CAPE WINE

Hallo <<First Name>> <<Last Name>>!

Wir waren dann einfach mal weg.

Nach jahrelanger covid-bedingter Abwesenheit sind wir am 13. Februar rechtzeitig zum Ende der diesjährigen Lese mit prallgefüllter Agenda am Cape Town International Airport gelandet. So interessant und schön die Stadt auch sein mag, kehrten wir ihr schon bald den Rücken und machten uns auf zu unseren Winzern. Wir besuchten sie alle. Andrew Gunn und Richard Kershaw in Elgin, Jean-Claude und Carolyn Martin in Hemel-en-Aarde, Erika Obermeyer, Stephan und Retief du Toit und Nico van der Merwe in Stellenbosch, David und Nadia in Swartland, Alex Walbel in Constantia und viele mehr. Wir wurden überall herzlichst empfangen und durch Keller und Weinberge geführt. Dabei hörten wir unzählige Geschichten: über Probleme und Erfolge, Ideen und Projekte und einige – vor allem natürlich jene, die von Wein handeln – wollen wir hier in wenigen Worten zusammenfassen.

Corona: Die Pandemie hinterließ auch in Südafrika verheerende Spuren. 100.000 Tote sind dafür der tragische Beweis. Im Weinsektor herrschte speziell anfangs Panik. Zu einem landesweiten Verkaufsverbot für Alkohol gesellte sich zu Beginn auch ein Exportverbot. Das wurde glücklicherweise relativ schnell wieder aufgehoben, sodass die wichtigsten Märkte beliefert und größere Verluste verhindert werden konnten. Wichtigstes Ziel war es fortan die Mitarbeiter bei vollem Lohn – und ohne staatliche Unterstützung – weiter zu beschäftigen, was grundsätzlich gelang. Zudem nutzte man die Zeit zur Schulung und zur Reflektion über den eigenen Betrieb, was in der Folge auf manchen Weingütern zu Auspflanzungen neuer Rebsorten, neugestalteten Etiketten oder einem Überdenken des touristischen Programms führte.

Neue Gesichter und neue Trends: Wein und alles was dazugehört spielt in der Gegend rund um das Kap eine immer wichtigere Rolle. Die Cape Wine Academy in Stellenbosch verzeichnet Rekordeinschreibungen, wobei sich erfreulicherweise auch immer mehr Frauen und Schwarze immatrikulieren. Viele von ihnen sind auch bereits als Kellermeister, Viticulturist, Sales & Marketing Personal oder in den Tasting Rooms tätig, andere arbeiten als bestens ausgebildete Sommeliers in der High-End Gastronomie.

Ein anderer unübersehbarer Fakt ist ausländischer Geldgeber, in südafrikanische Weingüter zu investieren. Das kann man fraglos kritisch sehen, hat aber speziell dort Sinn, wo ausrangierte Farmen komplett revitalisiert werden. Es zeigt jedenfalls, dass Südafrika im Bewusstsein der Wein Welt eine ganz eminente Rolle spielt.

Fokus auf den Weinberg: Zwar gibt es auch eine Menge etablierter Winzer, die stets die Arbeit in ihren Weingärten in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt haben, mit der jungen Generation scheint sich dies aber verstärkt zu haben. Biologische, naturnahe und nachhaltige Weingartenarbeit hat oberste Priorität – einerseits dank eines zunehmend ethischen Bewusstseins anderseits aber auch, weil man weiß, dass ökologisch bewirtschaftete Rebflächen vitalere und letztlich bessere Trauben hervorbringen. Den handwerklichen Ansatz im Weingarten verbindet man zudem oft mit wissenschaftlichen Kollaborationen bezüglich effektiven Wasserrecyclings oder der richtigen Rebsorten- und Standortwahl bei Neuausspflanzungen und mit Vinifikationen. Im Keller wird immer öfter auch unkonventionellen Vinifikationen Platz eingeräumt und mit alternativen Ausbaugebinden experimentiert, was die ohnehin große Vielfalt an Stilen zusätzlich erweitert.

Kooperation und Solidarität: Wir wissen zwar nicht genau wie es sich in anderen Ländern verhält, doch fanden wir den Austausch zwischen den Winzern und die Bereitschaft sich gegenseitig zu unterstützen und Ressourcen zu teilen schlicht erstaunlich. Auch der Wunsch den Mitarbeitern und ihren Familien zu helfen und aktiv Arbeiten zu übernehmen, die eigentlich auf kommunaler Ebene erledigt werden sollten, hat uns beeindruckt. Es gibt Farmen, die Wohnungen und Community Center für ihre Mitarbeiter bauen, die Kleinbusse kaufen, um sie gut von der Arbeit nach Hause zu bringen und andere die Kindergärten und Schulen errichten oder die Ausbildung von deren Kinder finanzieren, weil sie wissen, dass Bildung – speziell in Südafrika – ein kostbares Gut ist.

Weinlese 2023: Unser Monat in Südafrika fiel mit dem Ende der diesjährigen Weinlese zusammen. Wir können also aus erster Hand berichten, dass sie den Winzern den Schweiß auf die Stirn getrieben hat. Anders als sonst üblich fielen selbst in ansonsten staubtrockenen Gegenden wie Swartland oder Tulbagh nie zuvor registrierte Regenmengen. Das bedeutete doppelte und dreifache Arbeit für die Winzer und ihre Mitarbeiter, da man fortwährend am Stock und später am Sortierband die einzelnen Beeren selektieren musste. Gleichzeitig achtete man penibel darauf, nur völlig abgetrocknete und gesunde Trauben zu ernten, was dazu führte, dass an manchen Tagen mitunter spät nachts gelesen wurde. Auch wenn die Mengen darunter litten, scheinen die Qualitäten auch 2023 sehr hoch zu sein – zumindest schlossen wir das aus den ersten Proben, die wir aus Fässern, Amphoren, Tanks und Betoneiern kosten durften.

Neue Weine: **Wir waren bei unserer Tour natürlich auch auf Entdeckungsreise und haben neue Weine und Winzer kennengelernt. Von ihnen wird es dann in den nächsten Monaten erste Proben und Geschichten geben.**

Für den April wollen wir Ihnen aber vorerst sechs Weißweine ans Herz legen, die allesamt ihre ganzen eigenen Antworten auf den Frühlingsbeginn, die Spargelsaison und die ersten Terrassenabende geben:

Iona. Chardonnay 2020: mineralischer All-Time-Klassiker unseres Sortiments.

Roodekrantz. Chardonnay 2020: animierend, leichtfüßig, lebendig – perfekt fürs Picknick und die Terrasse

Steenberg. Sauvignon 2020: knackig-frische Antwort auf alle Spargelfragen

Richard Kershaw. Smuggler's Boot Chardonnay 2020: vielschichtig, exotisch, druckvoll – perfekter Barbecue Wein

Richard Kershaw. Smuggler's Boot Sauvignon Blanc 2021: reife Zitrusnoten, Kräuter und Stachelbeeren – ergänzt Süß- und Salzwasserfische aufs Beste.

Anthonij Rupert. Cape of Good Hope Caroline 2018: gereift, ausgewogen, tiefgründig – gegenwärtig in Hochform

---

AKTION:

Ab Bestellungen von 12 Flaschen gibt es 10% Rabatt, gerne auch in gemischten Kartons!
(Aktion gültig bis zum 16. April 2023)

Viel Freude mit den hier vorgestellten Weinen und einen genussvollen Frühlingsbeginn wünschen

Ihre Susanne und Michael Bode – Capewine
www.capewine.at

Copyright © 2023 Capewine, All rights reserved.

unsubscribe from this list update subscription preferences

mailchimp